

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Wiedensahl am Montag, 24.07.2017 um 19:00 Uhr in Albrecht´s Restaurant

Anwesend: Bürgermeisterin Anneliese Albrecht, Gemeindedirektor Ralph Dunger, Udo Ruffer, Ulf Thiemann, Dr. Adolf Peeck und Bernhard Peeck

Peter Pape, Kurt Cholewa und Carsten Dreyer fehlten entschuldigt.

Besucher: Andreas Walther, Wolfgang Buhr

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin begrüßt die Ratsherren und die Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Zur Tagesordnung gibt es keine Wortmeldung, somit ist diese genehmigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.04.2017

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

4. Beschluss über die Vergabe der Arbeiten am Kreisen und innerhalb des Dorfes

Der Gemeindedirektor stellt die Angebote der Firmen Lehnert, Schilling und Röhler vor. Die Firma Lehnert hat das günstigste Angebot abgegeben und wird den Zuschlag erhalten. Die Bepflanzung des Kreisels und der Inseln im Dorf werden vor Ort mit der Firma Lehnert besprochen.

Der Rat beschließt mit 6 Ja-Stimmen, mit 0 Gegenstimmen, mit 0 Enthaltungen die Erhöhungen vorzunehmen.

Die vom Gemeindedirektor ausgegebene Tischvorlage zur Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

5. Beschluss über den Antrag auf Dorferneuerung zum Bau einer Mehrzweckhalle

Der Antrag auf Dorferneuerung zum Bau der Mehrzweckhalle auf dem B-Platz wird mit einer Investitionssumme von 900.000,00 € gestellt. Unter Vorbehalt der Förderzusage wird dem Neubau zugestimmt.

Der Rat beschließt mit 6 Ja-Stimmen, mit 0 Gegenstimmen, mit 0 Enthaltungen den Antrag zu stellen.

6. Beschluss über den Antrag auf Dorferneuerung zum Umbau des Kalthauses

Es wird ein Antrag auf Dorferneuerung zum Umbau des Kalthauses gestellt. Unter Vorbehalt der Förderzusage wird der Umbau durchgeführt.

Der Rat beschließt mit 6 Ja-Stimmen, mit 0 Gegenstimmen, mit 0 Enthaltungen den Umbau durchzuführen.

7. Mitteilungen des Gemeindedirektors

- Auftrag zur Erneuerung des Gehweges Ost wurde an die Firma Wilharm vergeben. Die Anwohner werden rechtzeitig über den Beginn der Arbeiten informiert. Bei evtl. Bürgerinteresse können die bisherigen Pflastersteine gegen Selbstabholung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.
- Der Weg am Wilhelm-Busch-Museum ist saniert worden. Die Kosten hierfür betragen rund 1.900,00 €.
- Im Kindergarten hat eine Begehung durch die BG gegeben. Die Beanstandungen werden zum Teil durch unsere Gemeindearbeiter behoben. Die Außenarbeiten werden durch die Samtgemeinde ausgeführt. Die Bäume an der Nordseite sollen im Herbst gefällt werden.
- Es gibt einen Interessenten für das Grundstück Hauptstraße 23. Es muss der B-Plan angepasst werden. Eine Besprechung mit Landkreis und SG hierüber findet im August statt.
- Die Reinigung der öffentlichen Toilette soll von der Reinigungsfirma übernommen werden, die auch den Kindergarten und den Gemeinderaum reinigt. K. Jeschke hat sich bereit erklärt, die Toilette täglich auf- und abzuschließen.
- Ein Parkverbots-Schild für den Wochenmarkt am Freitag muss aufgestellt werden. Wie letzten Freitag anl. einer Beerdigung auch, gab es immer wieder Probleme mit geparkten Fahrzeugen, die ein Aufstellen der Stände behinderten.

8. Anfragen der Ratsmitglieder

Es gab keine weiteren Fragen.

9. Einwohnerfragestunde

- Andreas Walther fragt zur Mehrzweckhalle, ob ein Nutzungskonzept besteht in Form eines Lastenheftes. Der Gemeindedirektor berichtet von den Planungen und erklärt, wie es kommen kann.
Außerdem spricht Herr Walther den Wochenmarkt an, dass Schilder eventuell ignoriert werden und eine temporäre Absperrung besser wäre.
- Wolfgang Buhr fragt nach der Gestaltung und Pflege der Flächen rund um den Kreisel. Dieses ist Sache des Landkreises. Um den Ortseingang auch an diesen Stellen zu verschönern, sollte darüber gesprochen werden, ob die Gemeinde eventuell hier mal die Ecken mäht. In diesem Zusammenhang stellt der Gemeindedirektor fest, dass über die kompletten Rasenflächen, die der Gemeinde gehören nochmal gesprochen werden muss.
- Wolfgang Buhr fragt an, ob Gräben, die nicht mehr gebraucht werden zugemacht werden können. Ohne Gräben wäre die Pflege der Flächen einfacher. Die Zuständigkeit liegt hier beim WBV, allerdings müssen Gemeinde und Landkreis zustimmen.

Der öffentliche Teil endet um 20:55 Uhr

Bernhard Peeck
Protokollführer